

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/102(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 19.06.2019	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 22.05.2019

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen

BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen und Informationen

4.1 Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß § 99 Abs. 6 KVG DS0258/19
LSA
BE: FB 02

4.2 Schaffung von Sitzmöglichkeiten am Sarajevo-Ufer I0122/19
BE: Amt 61

4.3 Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung DS0282/19
für die Maßnahme "Werkstraße von der Fr.-List.-Str. zur Ottersleber
Ch."
BE: Dez. III Team 2.1

4.4 Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 Kommunalverfassungsgesetz I0159/19
BE: II/01

5 Anträge und Stellungnahmen

5.1	Anpassung Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen (Antrag Fraktion CDU/FDP/BfM vom 09.01.2019)	A0005/19
5.1.1	Anpassung Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen BE: Amt 66	S0065/19
5.2	Beleuchtung Fuß- und Radweg Cracau (Antrag Fraktion CDU/FDP/BfM vom 25.02.2019)	A0051/19
5.2.1	Beleuchtung Fuß- und Radweg Cracau BE: Amt 66	S0240/19
5.3	Einsatz für Abschaffung der Kita-Elternbeiträge (Antrag Fraktion DIE LINKE/future! vom 28.03.2019)	A0090/19
5.3.1	Einsatz für Abschaffung der Kita-Elternbeiträge BE: Amt 51	S0226/19

6 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Hans-Jörg Schuster

Marko Ehlebe

Jens Rösler

Karsten Köpp

Chris Scheunchen

Jürgen Canehl

Helga Boeck

Geschäftsführung

Christoph Lindecke

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Herr Nitsche, Bg III

Frau Peschke, Amt 61

Herr Scheel, Amt 66

Herr Meyer, Dez. III

Herr Kroh, Amt 66

Frau Pawletko, Amt 51

Frau Behrendt, FBLin 02

Herr Erxleben, FB 02

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn sind 1 Stadträtin und 4 Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Die vorliegende Drucksache DS0282/19 und Information I0159/19 sollen auf die Tagesordnung genommen werden.

Die geänderte öffentliche Tagesordnung wird mit 5 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 22.05.2019

Die öffentliche Niederschrift vom 22.5.2019 wird mit 3 – 0 – 2 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Zur Zone I gibt es keine Anfragen und Mitteilungen.

Frau Peschke berichtet zur Zone IV, dass am Montag ein Eventmanagement neben Café Treibgut eröffnet.

Herr Hoffmann fragt, wie es mit der Baugenehmigung zum Reichenheitsspeicher weitergeht.

Frau Peschke sagt Näheres im nichtöffentlichen Teil. Sie geht von einem Baubeginn in diesem Jahr aus.

Finanz- und Grundstücksausschuss

4. Beschlussvorlagen und Informationen

4.1. Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0258/19

Herr Rösler erscheint zur Sitzung.

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0258/19 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. Schaffung von Sitzmöglichkeiten am Sarajevo-Ufer I0122/19

Herr Canehl, Herr Köpp und Herr Schuster erscheinen zur Sitzung.

Frau Boeck fragt, ob man nicht eine provisorische Möglichkeit findet, da es schon so lange dauert.

Frau Peschke sagt, dass es einige Bänke aus Holz gibt, diese aber regelmäßig durch Randalierer zerstört werden und belegt dies mit Fotos.

Weiterhin berichtet sie, dass sich der Bau der Hochwasserschutzanlage weiter verzögert, da das LHW Probleme bei der europaweiten Vergabe hat. Man würde gerne festverankerte Bänke aufstellen, wenn die Maßnahmen zum Hochwasserschutz beendet sind.

Die Information I0122/19 wird zur Kenntnis genommen.

4.3. Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme "Werkstraße von der Fr.-List.-Str. zur Ottersleber Ch." DS0282/19

Herr Nitsche bringt die vorliegende Drucksache ein und erläutert, dass aufgrund der Submission die Kosten gestiegen sind. Die Maßnahme steht kurz vor dem Abschluss, die Mittel wurden zunächst aus den Ausgleichsersatzmaßnahmen genommen und fehlen nun dort.

Die Verpflichtungsermächtigung muss für den Fördermittelgeber hinterlegt werden.

Die Kosten für die Trinkwasserleitung sind auch gestiegen, da zunächst nur eine schützende Maßnahme für die Leitung erfolgen sollte. Diese reicht nicht aus und deshalb muss die Umverlegung erfolgen.

Herr Hoffmann fragt dennoch nach der Sinnhaftigkeit dieser Straße, da die Brücke für den Schwerlasttransport zu klein ist.

Frau Boeck fragt, ob die Straße für den öffentlichen Verkehr freigegeben wird.

Herr Meyer sagt, dass die Straße für den Wirtschaftsverkehr insgesamt freigegeben wird. D.h., alle Fahrzeuge über 3,5 t können diese Straße nutzen.

Die Drucksache DS0282/19 wird mit 5 –1 – 3 beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG181-102(VI)/19

Aufgrund des aktuellen Ausschreibungsergebnisses der Teilmaßnahme „Umverlegung einer Trinkwasserleitung“ ergeben sich bei der Maßnahme „Werkstraße von der Friedrich-List-Str. zur Ottersleber Chaussee“ Mehrkosten in Höhe von 122.238,57 EUR.

1. **Der Finanz- und Grundstücksausschuss beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 122.238,57 EUR für das Haushaltsjahr 2019 mit einer Kassenwirksamkeit in 2020.
Die Deckung erfolgt aus der Investitionsmaßnahme "Dezernat III VE V183000002 – Umfeldgestaltung Stadthallenareal" in Höhe von 122.238,57 EUR.**
2. **Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 122.238,57 EUR sowie die beantragten Fördermittel in Höhe von 71.612,24 EUR sind in den Haushalt 2020 ff. einzustellen.**

4.4. Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 Komm.verfassungsgesetz I0159/19

Die Information I0159/19 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

5. Anträge und Stellungnahmen

5.1. Anpassung Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen A0005/19

5.1.1. Anpassung Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen S0065/19

Herr Scheel erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und macht deutlich, dass mehr Vereinfachung der Sondernutzung nicht machbar ist, da man ans Straßengesetz LSA gebunden ist.

Herr Hoffmann sagt, dass es in thüringischen Städten bei bestimmten Projekten möglich ist, auf eine Erlaubnis zu verzichten.

Herr Scheel sagt, dass eine Erlaubnis aufgrund der Haftungsfrage erforderlich ist. Über die Höhe der Gebühren entscheidet der Stadtrat.

Herr Hoffmann sagt nochmals, dass man bei Veranstaltungen toleranter sein sollte.

Herr Rösler ist der gleichen Meinung, sagt aber, dass der Antrag dies nicht aussagt. Weiterhin sagt er, dass im Genehmigungsverfahren Personen bekannt sein müssen.

Herr Canehl sagt dazu, dass die Erlaubnis kostenfrei sein sollte, jedoch ein Genehmigungsverfahren zur Haftung wichtig ist.

Er fragt, warum für die Fahrradständeraufstellung Gebühren genommen werden.

Herr Scheel antwortet, dass für die Eigenwerbung keine Gebühr genommen wird, sondern nur, wenn Fremdwerbung erfolgt.

Herr Stern fragt, wieviel Mitarbeiter die Umsetzung kontrollieren.

Herr Scheel sagt, dass im Dezernat VI 4 Mitarbeiter sowie der Ordnungsdienst Kontrollen durchführen.

Es kommt zur Abstimmung des Antrages.

Die Stellungnahme S0065/19 wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag A0005/19 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.2.	Beleuchtung Fuß- und Radweg Cracau	A0051/19
5.2.1.	Beleuchtung Fuß- und Radweg Cracau	S0240/19

Herr Kroh sagt, dass eine Beleuchtung gemeinsam mit dem LHW errichtet wird.

Herr Hoffmann sagt, dass man Solar-LED-Leuchten prüfen sollte.

Herr Kroh sagt, dass man dies schon macht, es gibt jedoch momentan noch keine solide Straßenbeleuchtung.

Herr Rösler möchte wissen, wie es aussehen soll.

Herr Kroh antwortet, dass die Beleuchtung bündig in die Mauer eingebaut wird. Es gibt keine Blendung. Masten können aufgrund der Deichverteidigung nicht errichtet werden.

Herr Canehl fragt nach Kosten und Zeitraum der Maßnahme.

Herr Kroh sagt, wir sind erst am Anfang und der Bau der Hochwasserschutzmauer soll voraussichtlich 2021 erfolgen.

Herr Köpp sagt, dass die Umsetzung gut für die Anwohner ist, da keine Straßenausbaubeiträge anfallen.

Frau Boeck fragt, ob man nicht Bewegungsmelder verbauen könnte.

Herr Kroh sagt, dass man dies bereits prüft.

Die Stellungnahme S0240/19 wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag A0051/19 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.3.	Einsatz für Abschaffung der Kita-Elternbeiträge	A0090/19
5.3.1.	Einsatz für Abschaffung der Kita-Elternbeiträge	S0226/19

Frau Pawletko sagt, dass es eine Studie dazu gibt. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Weiterhin sagt sie, dass durch das neue „Gute-Kita Gesetz“ der Bundesregierung bis 2022 weitere finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden. Diese sollen für mehr Qualität und Beitragsermäßigung eingesetzt werden.

Das Land kündigt bereits weitere Ermäßigungen für Eltern an.

Man muss jedoch beachten, dass viele Kommunen nur bis zu einer 5-Std-Betreuung oder für das letzte Kitajahr von der Beitragspflicht befreien.

Da hat die LH MD jetzt schon mehr Ermäßigungen. Andere Bundesländer setzen das Geld für mehr Qualität in den Kitas ein, Sachsen-Anhalt für Beitragsermäßigungen.

Es entstehen durch die Neuregelung des Elternbeitrags Ertragsverringerungen, diese können jedoch erst beziffert werden, wenn die neuen Verträge im System hinterlegt sind.

Herr Stern bittet um Vorlage der Zahlen vor der Haushaltsberatung.

Die Stellungnahme S0226/19 wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag A0090/19 wird dem Stadtrat mit 4 – 4 – 1 zur Beschlussfassung nicht empfohlen.

6. Anfragen und Mitteilungen

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 14.8.2019.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Christoph Lindecke
Schriftführer